



**Rheinische Fachwerkgebäude aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

18. Müden a. d. Mosel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](http://urn.nbn.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)

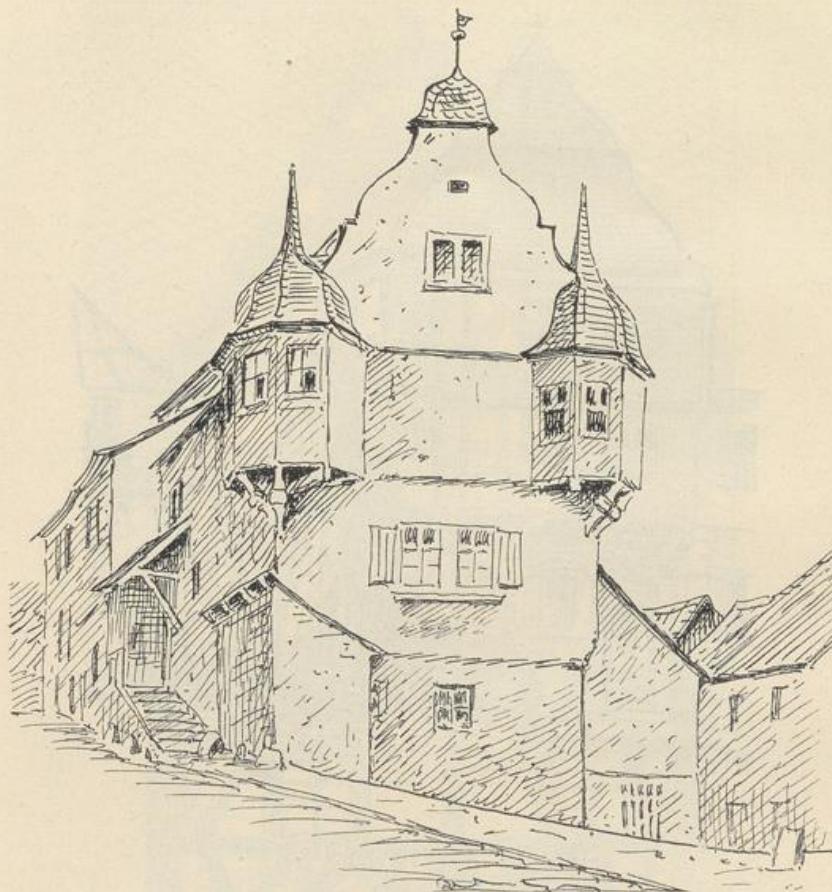


Abb. 53. Monzingen Nr. 10.

18. Müden a. d. Mosel.

Einige hübsche Fachwerkhäuschen, in der Bauart der Renaissance, besitzt Müden a. d. M. Zwei derselben, Nr. 34 und 52 (Abb. 54 und 55), welche sich auch für die heutigen Bedürfnisse als Vorbilder gut eignen, werden nebst einigen Einzelheiten des Gefüges mitgeteilt. Zwei weitere Skizzen zeigen, wie, bei Nr. 125 (Abb. 56), auch die scheinbar unmöglich zu bebauende Spitze eines schmalen Grundstückes noch wohnlich ausgenutzt werden kann und, bei Nr. 123 (Abb. 57), eine einfache und zweckmäßig schöne Ausnutzung einer Straßenkrümmung. Leider ist bei beiden Häusern das Fachwerk des ersten Stockes durch Verputzung verdeckt.

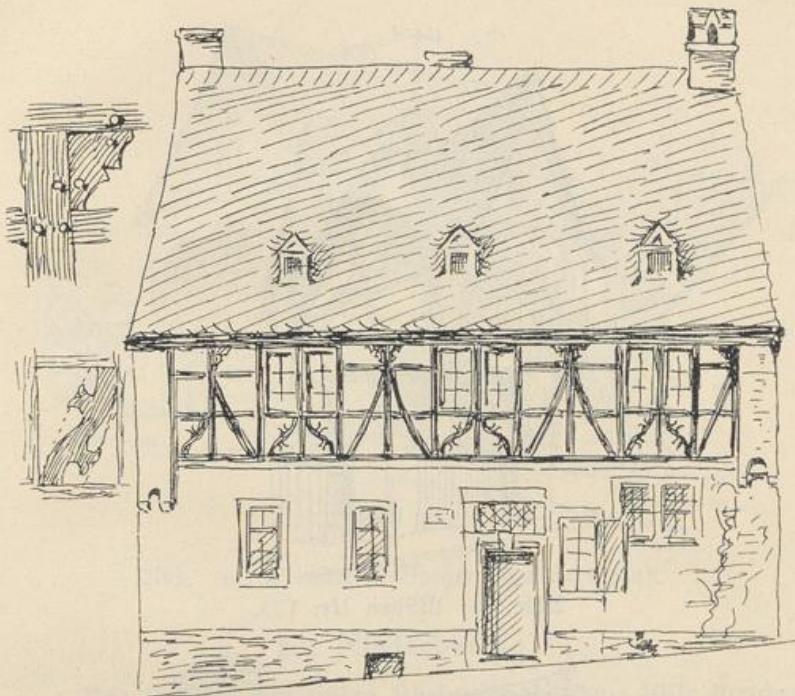


Abb. 54. Müden Nr. 34.

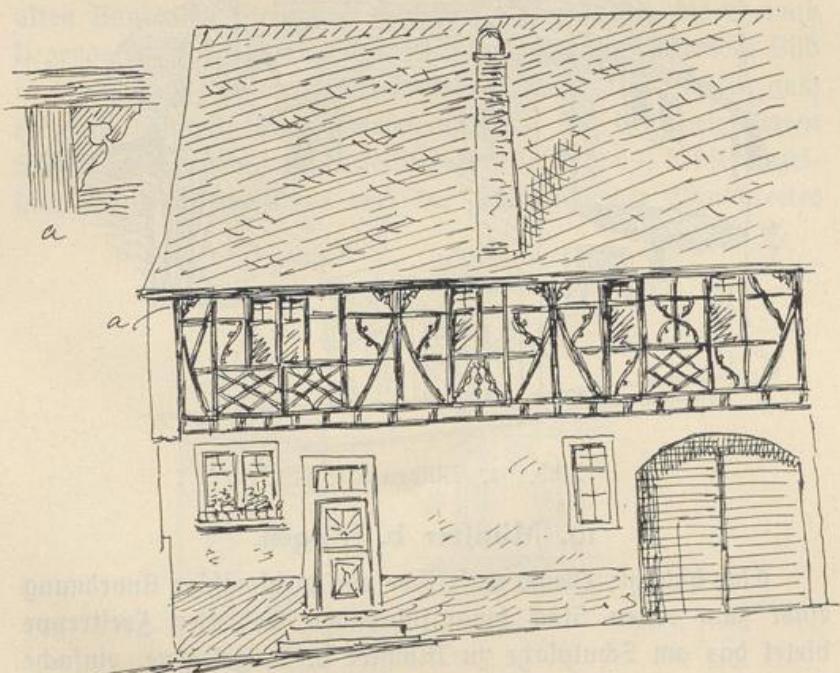


Abb. 55. Müden Nr. 52.

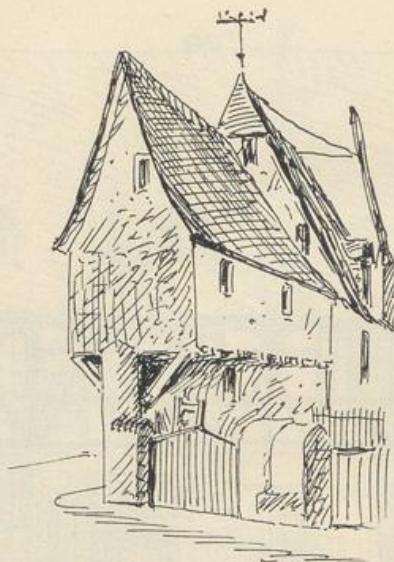


Abb. 56. Müden Nr. 125.

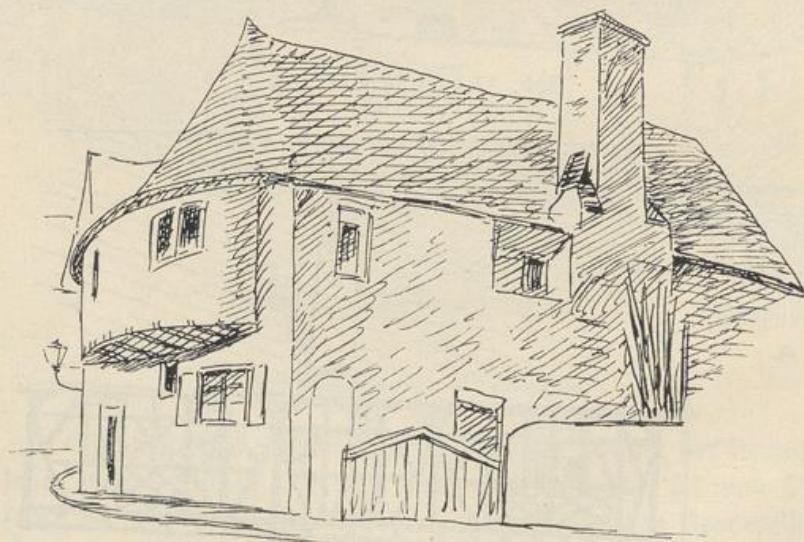


Abb. 57. Müden Nr. 123.

19. Münster b. Bingen.

Eine hübsche, ebenso malerische wie zweckmäßige Anordnung einer zum ersten Stock hinaufführenden, bedeckten Freitreppe bietet das am Schulplätze zu Münster b. B. gelegene, einfache Häuschen von 1520 (Abb. 58).